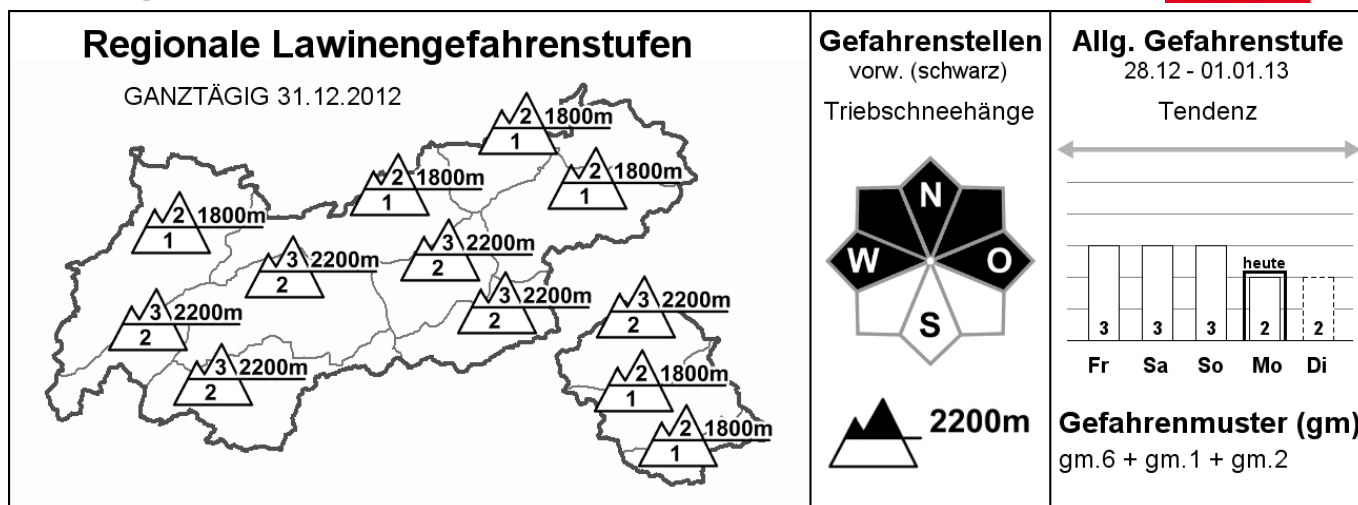


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 31.12.2012, um 07:30 Uhr



Vermehrte Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2200m sowie im kammnahen Gelände

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig. Am ungünstigsten ist die Situation in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes, in den Nördlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie den Tuxer Alpen. Dort herrscht oberhalb etwa 2200m weiterhin erhebliche Gefahr. Lawinen können dort v.a. im Sektor W über N bis O in sehr steilen Hängen, vermehrt an schneeärmeren Stellen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies bestätigen eindrucksvoll die Lawinenereignisse der vergangenen Tage, die genau in diesen Bereichen passierten.

In den übrigen Regionen herrscht meist mäßige Gefahr, unterhalb der Waldgrenze ist die Gefahr in ganz Tirol gering. Neben oben erwähnten Gefahrenstellen finden sich weitere Gefahrenbereiche v.a. im kammnahen, windexponierten Gelände oberhalb der Waldgrenze. Dort können aufgrund des während des Tages zunehmenden Windes neue Tribschneepakete entstehen. Vermehrt wird man diese im Sektor NW über N bis O antreffen.

Auf steilen Wiesenhängen können in den schneereichen Regionen im Westen des Landes ganz vereinzelt noch Gleitschneelawinen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in den Regionen südlich einer Linie vom Außerfern über die Nordalpen und die Kitzbühler Alpen oberhalb etwa 2200m im Sektor W über N bis O teilweise ungünstig aufgebaut. Man findet dort in Bodennähe dünne, teilweise großflächig vorhandene Schwimmschneesichten im Nahbereich von härteren Krusten, auf denen Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Dies betrifft v.a. schneeärmere Stellen. Ansonsten ist frischer Tribschnee an der Grenzfläche zum kalten, lockeren Neuschnee v.a. oberhalb der Waldgrenze zu stören. Die Störanfälligkeit nimmt mit zunehmender Seehöhe zu.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Sehr gutes Bergwetter: Es überwiegt der Sonnenschein, es queren nur ein paar hohe Wolken weit über den Gipfeln, die das Licht kaum beeinflussen. Zudem wird es im Tagesverlauf milder, Nullgradgrenze gegen 2400m steigend. Temperatur in 2000m 2 Grad, in 3000m -3 Grad. Mäßiger, auf klassischen Föhnbergen auffrischend Höhenwind aus Südwest.

Allgemeine Wetterlage: Über Nordeuropa liegt ein mächtiges Tief, über Südeuropa ein Hoch. Tirol liegt zwischen den beiden Systemen in trockener und relativ milder West- bis Südwestströmung.

TENDENZ

Vorsicht vor frischen Tribschneepaketen oberhalb der Waldgrenze.

Patrick Nairz